

# Rund 8500 Euro für arme Brander

„Tösche Spretzjebäck än Lametta“ gehört zu Brand wie das legendäre „Wir-Gefühl“. In Not geratene Menschen werden unbürokratisch unterstützt. Die Gruppe „de Spetzbouve“ legt sich so richtig ins Zeug.

VON NINA KRÜSMANN

**Aachen.** Essen, trinken, hören und sehen – und das alles für einen guten Zweck: Im Pfarrheim von St. Donatus ging die 6. Brander Benefiz-Weihnachtsgala „Tösche Spretzjebäck än Lametta“ zugunsten in Not geratener Brander Familien über die Bühne.

## Überwältigender Erfolg

Der Erfolg war überwältigend, denn das Pfarrzentrum platzte mit rund 300 Besuchern beinahe aus allen Nähten. Traditionell eröffneten nach der Begrüßung durch Pastor Ralf Freyaldenhoven „de Spetzbouve“ den Reigen mit dem Lied „Schönn dat ühr doe söt“. Hein Engelhardt las weihnachtliche Geschichten vor. Rafaela Kloubert und Bernd Gaube bereicherten die Weihnachtsgala mit mehreren jahreszeitlich passenden Liedern. Für viele Schenkelklopfer sorgten Josef, Jupp und Jüppchen.

Bernd Gaube betrat ein zweites Mal die Bühne, um seine „Wiener Melange“ zu präsentieren. Aus dem ganz normalen Familienalltag spielten Christel und Gert Leuchtenberg eine Szene am Ess-



Mit dem Lied „Schönn dat ühr doe söt“ eröffneten „de Spetzbouve“ die schon legendäre Brander Weihnachtsgala. Foto: Ralf Roeger

tisch.

Dank der Unterstützung der Brander Bevölkerung, etlicher in Brand ansässiger Sponsoren sowie der Künstler wurde unter der Schirmherrschaft der Spetzbouve ein Programm präsentiert, das die Besucher vollends begeisterte. Als Ergebnis der Veranstaltung aus dem vergangenen Jahr nahm Pas-

tor Ralf Freyaldenhoven einen Reinerlös in Höhe von 7200 Euro entgegen. Das Gesamtergebnis der bisherigen Weihnachtsgalas ist auf rund 30 000 Euro angewachsen. Heitere und besinnliche Weihnachtsgeschichten, humorvolle Sketche und weihnachtliche Klänge wechselten sich an diesem Abend in einem festlichen Rah-

men ab. Lokale und regionale Künstler wirkten mit: Marianne Krott trug einen Text über den Schnee vor und die Alt-Aachener-Bühne präsentierte den Hochzeitsszug aus ihrem neuen Stück „Bej Pötschens ejjen Stroëß“. Mit dem Finale und dem Lied „Hej op d'r Brand“ endete das Programm, aber gefeiert wurde noch bis in die Nacht hinein.

Der Eintritt zur Gala ist frei, dafür machten die Besucher gerne bei der Spendensammlung mit und griffen etwas tiefer in die Tasche. Der Reinerlös liegt dieses Jahr bei rund 8500 Euro.

## Hilfsbereitschaft seit sechs Jahren

Schon im Karneval 2006 waren die Spetzbouve als Mitglieder im Hofstaat des Brander Bürgerprinzen Karl I. aktiv mit ihrer Musik und ihren Liedern an der Benefiz-Aktion für in Not geratene Brander Familien beteiligt. Um notleidende Brander auch weiterhin unterstützen zu können, wurde von den Spetzbouve gemeinsam mit ihrem Freundeskreis die Idee einer Brander Benefiz-Weihnachtsgala mit dem Namen „Tösche Spretzjebäck än Lametta“ realisiert.